VIS	BBP NR. 452.07.01 „Lebensmittelmarkt Brebach“ Landeshauptstadt Saarbrücken	Seite 1
Stellungnahmen gem. § 4 Abs. 1 BauGB der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange		
Beteiligung mit Schreiben vom 27. April 2022		Frist zur Stellungnahme bis 20. Mai 2022

Stellungnahme:	Ergebnis der Überprüfung:
----------------	---------------------------

1	DEZERNAT I OBERBÜRGERMEISTER RATHAUSPLATZ 1 66111 SAARBRÜCKEN	Eine Stellungnahme ist nicht eingegangen.
2	DEZERNAT II DEZERNAT FÜR FINANZEN UND NACHHALTIGKEIT RATHAUSPLATZ 1 66111 SAARBRÜCKEN	Eine Stellungnahme ist nicht eingegangen.
3	DEZERNAT IV DEZERNAT FÜR BILDUNG, KULTUR UND JUGEND RATHAUSPLATZ 1 66111 SAARBRÜCKEN	Eine Stellungnahme ist nicht eingegangen.
4	DEZERNAT VI BAUDEZERNAT BAHNHOFSTRASSE 31 66011 SAARBRÜCKEN	Eine Stellungnahme ist nicht eingegangen.
5	DEZERNAT VII DEZERNAT FÜR WIRTSCHAFT, SOZIALES UND DIGITALISIERUNG RATHAUSPLATZ 1 66111 SAARBRÜCKEN	Eine Stellungnahme ist nicht eingegangen.
6	STADTAMT 12 AMT FÜR ENTWICKLUNGSPLANUNG, STATISTIK UND WAHLEN KOHLWAAGSTRASSE 4 66111 SAARBRÜCKEN	Eine Stellungnahme ist nicht eingegangen.
7	STADTAMT 20 STADTKÄMMEREI RATHAUSPLATZ 1 66111 SAARBRÜCKEN	Eine Stellungnahme ist nicht eingegangen.

VIS	BBP NR. 452.07.01 „Lebensmittelmarkt Brebach“ Landeshauptstadt Saarbrücken	Seite 2
Stellungnahmen gem. § 4 Abs. 1 BauGB der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange		
Beteiligung mit Schreiben vom 27. April 2022		Frist zur Stellungnahme bis 20. Mai 2022

Stellungnahme:	Ergebnis der Überprüfung:
----------------	---------------------------

8 STADTAMT 23 LIEGENSCHAFTSAMT RATHAUSPLATZ 1 66111 SAARBRÜCKEN	Keine Bedenken
9 STADTAMT 30 RECHTSAMT VERWALTUNGSDEZERNENT RATHAUSPLATZ 1 66111 SAARBRÜCKEN	Eine Stellungnahme ist nicht eingegangen.
10 STADTAMT 32.3 ORDNUNGSAMT STRAßENVERKEHRSTELLE GROßHERZOG-FRIEDRICH-STRAßE 111 66111 SAARBRÜCKEN	Eine Stellungnahme ist nicht eingegangen.
12 STADTAMT 37 AMT FÜR BRAND-, UND ZIVILSCHUTZ HESSENWEG 7 66111 SAARBRÜCKEN <u>Schreiben vom 28.04.2022</u> aus Sicht des Amtes für Brand- und Zivilschutz bestehen keine Bedenken, wenn in dem geplanten Gebiet ausreichend Löschwasser vorhanden ist. Bemessungsgröße sind hierzu, der Information der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF) und des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) in Abstimmung mit den Arbeitsblättern 400-1 und 405 des Vereins des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW), zu entnehmen. Weiterhin ist bei der Gebäudenutzung bzw. Standortplanung die Richtlinie „Flächen für die Feuerwehr auf Grundstücken“ zu beachten. Bei einer Festlegung von Baumstandorten ist die Notwendigkeit einer Anleiterung am Objekt zu prüfen. Bei Festlegungen von Parkflächen sind ebenso die möglichen Zufahrten bzw. Aufstellflächen der Feuerwehr zu berücksichtigen.	<u>Stellungnahme der LHS Saarbrücken</u> Konsequenz: Die Stellungnahme wird als Hinweis in den Planunterlagen berücksichtigt. Begründung: Die Anregungen zum Thema Brandschutz sind nicht Regelungsinhalt eines Bebauungsplanes. Die Stellungnahme des Amtes für Brand- und Zivilschutz bezüglich des Löschwassers wird zur Kenntnis genommen und im Rahmen der technischen Ausbauplanung berücksichtigt. Um zu gewährleisten, dass der Hinweis bezüglich Aufstellflächen bei der weiteren Planung mitberücksichtigt wird, wird dieser in den Bebauungsplan aufgenommen. Beschlussvorschlag: Aufgrund der Stellungnahme des Stadtamtes 37 beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken, die Überarbeitung von Plan und Begründung wie folgt: Aufnahme folgenden Hinweises:

VIS	BBP NR. 452.07.01 „Lebensmittelmarkt Brebach“ Landeshauptstadt Saarbrücken	Seite 3
Stellungnahmen gem. § 4 Abs. 1 BauGB der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange		
Beteiligung mit Schreiben vom 27. April 2022		Frist zur Stellungnahme bis 20. Mai 2022
Stellungnahme:		Ergebnis der Überprüfung:
Weitere brandschutztechnische Maßnahmen bzgl. eines entstehenden Gebäudes, werden aus Sicht des Amtes für Brand- und Zivilschutz in einem Baugenehmigungsverfahren geprüft und sind nicht Bestandteil eines Bebauungsplanes.		Hinweis des Amtes für Brand- und Zivilschutz Bei der Gebäudenutzung bzw. Standortplanung ist die Notwendigkeit einer Anleitung an das Objekt zu prüfen. Bei der Festlegung von Parkflächen sind ebenso die möglichen Zufahrten bzw. Aufstellflächen der Feuerwehr zu berücksichtigen.
13 STADTAMT 39 AMT FÜR KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ KOHLWAAGSTRASSE 4 66111 SAARBRÜCKEN <u>Schreiben vom 04.08.2021</u> aus Sicht des StA39 bestehen Bedenken gegen die o.g. Planung, insbesondere im Hinblick auf den Immissionsschutz. Folgende Hinweise bzw. Anregungen zur vorliegenden Planung sind daher unbedingt zu beachten: <u>Immissionsschutz</u> <u>Allgemeine redaktionelle Anmerkung:</u> Nach dem Beschluss des BVerwG vom 18.08.2016 (AZ 4 BN 24/16) muss die Gemeinde sicherstellen, dass Einsicht in die nicht öffentlich zugängliche DIN-Verschriften gewährt werden kann. StA39 empfiehlt folgender Satz in den Abschnitt „Hinweise“ des Bebauungsplans aufzunehmen, damit kein formaler Fehler entsteht: DIN-Normen Beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Saarbrücken können die in den textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes verwiesenen DIN-Normen eingesehen werden. <u>Naturschutz</u> Der vorliegende Bebauungsplan (BBP) bereitet die Neuerrichtung eines Lebensmittelmarktes nach Abbruch des alten Marktgebäudes vor. Durch entsprechende Festsetzungen sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die dafür erforderlichen Umgestaltung und Neustrukturierung des Vorhabengrundstücks sowie		<u>Stellungnahme der LHS Saarbrücken</u> Konsequenz: <ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme eines Hinweises zu DIN-Normen • Aufnahme eines Hinweises zu Vegetationsschutzmaßnahmen • Anpassung der Festsetzung nach § 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB • Aufnahme eines Hinweises zur ökologischen Baubegleitung • Aufnahme von Hinweisen zum Artenschutz Begründung: Ein Hinweis zu den DIN-Normen wird in den Bebauungsplan aufgenommen.

VIS	BBP NR. 452.07.01 „Lebensmittelmarkt Brebach“ Landeshauptstadt Saarbrücken	Seite 4
Stellungnahmen gem. § 4 Abs. 1 BauGB der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange		
Beteiligung mit Schreiben vom 27. April 2022		Frist zur Stellungnahme bis 20. Mai 2022

Stellungnahme:	Ergebnis der Überprüfung:
----------------	---------------------------

<p>den Bau eines funktionsfähigen Marktgebäudes geschaffen werden.</p> <p>Ein naturschutzfachlicher Ausgleich ist gem. § 13 a BauGB nicht erforderlich. Eine Betroffenheit der Belange der Satzung über den Schutz der Bäume in der Landeshauptstadt Saarbrücken (BSchS, 2017) ist infolge des Vorhandenseins entsprechend geschützter Bäume im Geltungsbereich gegeben.</p> <p>Der bisher hier rechtskräftige Bebauungsplan sieht im Nordwesten des Geltungsbereichs zwei kleinere Grünflächen vor. Dort derzeit vorhandene Laubbäume sollen durch den aktuellen BBP-Entwurf erhalten werden. Vor dem Hintergrund der ressourcenschonenden Bauweise sollte geprüft werden, einen Teil der bisher unversiegelten Grünflächen zu erhalten sowie bestenfalls im Übergang der Stellplatzflächen zum Straßenraum einen Grünstreifen (im Umfeld der geplanten Baumstandorte) von mindestens 3 m Breite zu schaffen.</p> <p>Grundsätzlich bestehen gegen den vorliegenden Bebauungsplan aus Sicht des Kommunalen Naturschutzes keine Bedenken. <u>Allerdings ist aus Sicht des Amtes für Klima- und Umweltschutz Nachfolgendes zu berücksichtigen und entsprechend als Auflage bzw. Hinweis in den BBP aufzunehmen:</u></p> <p><u>Festsetzungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB: Stellplatzbegrünung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Redaktionelle Überprüfung der Festsetzung bzgl. Satz 2 des Textes „Entlang der Saarbrücker Straße ...“. <p><u>Festsetzungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB: Dachbegrünung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ergänzung der Mindestsubstrathöhe von 10 cm, sofern dies statisch auf dem Marktgebäude vertretbar ist. In Kombination mit PV sind ggf. geringere Substrathöhen • Ergänzende und klarstellende Umformulierung bzgl. PV-Kombinierbarkeit, da diese ausdrücklich erwünscht ist. Es sollte klargestellt werden, dass die 	<p>Ein Hinweis auf die Baumschutzsatzung ist bereits im Bebauungsplan enthalten.</p> <p>Da durch die Änderung des Bebauungsplanes die alten Festsetzungen (Erhalt Bäume, Stellplatzbegrünung) durch neue Grünfestsetzungen ergänzt werden (Baumpflanzungen entlang der Saarbrücker Straße, Dachbegrünung) wird der Wegfall der Grünflächen des alten Bebauungsplanes als ausgeglichen angesehen. Zudem liegt hier ja ein § 13 a BauGB Verfahren vor.</p> <p>Die Festsetzung wird korrigiert. Hierbei fließen auch die Vorgaben ein, die das Amt für Stadtgrün und Friedhöfe im Rahmen im Rahmen dieses Verfahrens genannt hat.</p> <p>Die Festsetzung wird angepasst.</p>
---	---

VIS	BBP NR. 452.07.01 „Lebensmittelmart Brebach“ Landeshauptstadt Saarbrücken	Seite 5
Stellungnahmen gem. § 4 Abs. 1 BauGB der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange		
Beteiligung mit Schreiben vom 27. April 2022		Frist zur Stellungnahme bis 20. Mai 2022
Stellungnahme:		Ergebnis der Überprüfung:
<p>Ausnahmeregelung der Dachbegrünung im Zusammenhang mit der Errichtung von PV-Anlagen auf der Dachfläche für diesen Fall nicht greift.</p> <p><u>Festsetzungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 25b BauGB:</u> <u>Erhalt der Bäume</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Belastbare Prüfung des Erhalts für den Gebäudenahen Baum im Zusammenhang mit dem geplanten Abriss des alten Marktgebäudes • Festlegung einer Ökologischen Baubegleitung auf Grundlage der Vorgaben der Satzung über den Schutz der Bäume in der Landeshauptstadt Saarbrücken (BSchS, 2017) zur Sicherung der nach BsSchS geschützten Bäume während der Abriss- sowie der Bauphase. • Prüfung und ggf. Anpassung der Baumpflanzungen im direkten Umfeld der Grundstückszufahrt <p><u>Baumschutzsatzung der LHS</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zumindest textliche Angabe der nach BSchS geschützten Bäume innerhalb des Geltungsbereichs • Festlegung von Vegetationsschutzmaßnahmen nach DIN 18920 für zu erhaltende geschützte Bäume (s.o.: ÖBB) <p><u>Besonderer Artenschutz gem. § 44 BNatSchG:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • In den BBP ist ein Hinweis zur Einhaltung der Vorgaben des § 44 BNatSchG im Rahmen des Gebäudeabrisses aufzunehmen. 		<p>Der Erhalt und die Anpflanzung neuer Bäume wurde geprüft. Die Stadt hält an den geplanten Baumstandorten fest und es werden Baumschutzmaßnahmen festgesetzt.</p> <p>Ein Hinweis auf die Baumschutzsatzung ist bereits im Bebauungsplan enthalten. Ein Hinweis zu Vegetationsschutzmaßnahmen wird in den Bebauungsplan aufgenommen.</p> <p>Entsprechende Hinweise zum Artenschutz werden in den Bebauungsplan aufgenommen.</p> <p>Beschlussvorschlag: Aufgrund der Stellungnahme des Stadtamtes 39 beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken, die Überarbeitung von Plan und Begründung wie folgt:</p> <p>Anpassung folgender Festsetzung:</p> <p>Flächen für das Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§ 9 Abs.1 Nr. 25a BauGB)</p>

VIS	BBP NR. 452.07.01 „Lebensmittelmarkt Brebach“ Landeshauptstadt Saarbrücken	Seite 6
Stellungnahmen gem. § 4 Abs. 1 BauGB der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange		
Beteiligung mit Schreiben vom 27. April 2022		Frist zur Stellungnahme bis 20. Mai 2022
Stellungnahme:	Ergebnis der Überprüfung:	
	<p>Stellplatzbegrünung</p> <p>Im Bereich der Stellplätze ist bei deren Anordnung als Doppelreihe je 6 Stellplätze ein stand- ortgerechter Großbaum (Hochstamm, 3 x verschult, Stammumfang 16-18 cm in 1 m Höhe gemessen, Mindesthöhe 2,50 m), bei Anordnung in einfacher Reihe je 4 Stellplätze ein standortgerechter Großbaum zu pflanzen und dauerhaft zu erhalten.</p> <p>Pro Baumstandort ist eine offene Bodenoberfläche von mindestens 6 m² und 16 m² Grundfläche des durchwurzelbaren Raumes mit einer Tiefe von 80 cm vorzuhalten. Diese so genannte Baumscheibe ist in das Entwässerungskonzept des Parkplatzes so zu integrieren, dass ihr Niederschlagswasser des Umfeldes zugeleitet wird.</p> <p>Empfehlungsauswahl für so genannte „Stellplatz-Bäume“:</p> <p>Europäischer Zürgelbaum (<i>Celtis australis</i>) Amberbaum, Nominatform (Liquidambar styraciflua, Nominatform) Hopfenbuche (<i>Ostrya carpinifolia</i>)</p> <p>Sollte dieser Empfehlung nicht gefolgt werden ist eine Auswahl von max. 3 Arten bzw. Sorten aus der "Straßenbaumliste" der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz e.V. (www.galk.de) zu treffen, wobei der Kronendurchmesser (Breite) mindestens 7-10 m sein muss. Arten mit Honigtauabsonderung sind zu meiden.</p> <p>Baumreihe entlang der Saarbrücker Straße</p> <p>Der vorhandene Bestand an Roßkastanie ist durch Pflanzungen folgende Art zu ergänzen: Scharlachkastanie (<i>Aesculus x carnea</i> „Briotii“). Der Abstand zueinander variiert wegen Grundstückszufahrten sowie künftige Werbeanlagen zwischen 10 m und 12 m. Die Grünfläche ist in das Entwässerungskonzept des Parkplatzes so zu integrieren, dass ihr Niederschlagswasser des Umfeldes zugeleitet wird.</p> <p>Dachbegrünung</p> <p>Im Sondergebiet sind die Dachflächen von Gebäuden mit einer Dachneigung von weniger als 15 Grad dauerhaft und flächendeckend extensiv zu begrünen (Mindestsubstrathöhe von</p>	

VIS	BBP NR. 452.07.01 „Lebensmittelmarkt Brebach“ Landeshauptstadt Saarbrücken	Seite 7
Stellungnahmen gem. § 4 Abs. 1 BauGB der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange		
Beteiligung mit Schreiben vom 27. April 2022		Frist zur Stellungnahme bis 20. Mai 2022
Stellungnahme:	Ergebnis der Überprüfung:	
	<p>10 cm, sofern dies statisch auf dem Marktgebäude vertretbar ist). Ausnahmen von der flächendeckenden Dachbegrünungspflicht können zugelassen werden, wenn diese im Widerspruch zum Nutzungszweck steht (z. B. bei Dachflächen für Belichtungszwecke; Flächen mit erforderlichen technischen Aufbauten). Die Nutzung von Photovoltaik auf den Dachflächen stellt keine solche Ausnahme dar. Bei der Kombinierung von PV-Anlagen und Dachbegrünung sind geringere Substrathöhen als 10 cm zulässig.</p> <p>Aufnahme folgenden Hinweises:</p> <p>DIN-Normen Beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Saarbrücken können die in den textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes verwiesenen DIN-Normen eingesehen werden.</p> <p>Aufnahme folgenden Hinweises:</p> <p>Vegetationsschutz Zum Schutz der im Plangebiet zum Erhalt festgesetzten Gehölze nach § 9 Abs. 1 Nr. 25b BauGB sind einschlägigen Regelwerke (DIN 18920, RAS-LP 4, ZTV-Baumpflege) zu beachten, um Beschädigungen während der Bauzeit zu vermeiden.</p> <p>Aufnahme folgenden Hinweises:</p> <p>Ökologische Baubegleitung Um einen reibungslosen und einen eingriffsschonenden Bauablauf zu gewährleisten, ist eine naturschutzfachliche Baubegleitung auf Grundlage der Vorgaben der Satzung über den Schutz der Bäume in der Landeshauptstadt Saarbrücken (BSchS, 2017) zur Sicherung der nach BschS geschützten Bäume während der Abriss- sowie der Bauphase erforderlich.</p> <p>Aufnahme des folgenden Hinweises:</p>	

VIS	BBP NR. 452.07.01 „Lebensmittelmarkt Brebach“ Landeshauptstadt Saarbrücken	Seite 8
Stellungnahmen gem. § 4 Abs. 1 BauGB der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange		
Beteiligung mit Schreiben vom 27. April 2022		Frist zur Stellungnahme bis 20. Mai 2022
Stellungnahme:		Ergebnis der Überprüfung:
		<p>Artenschutzrechtliche Belange Die Vorgaben des §44 BNatSchG sind zu beachten.</p> <p>Aufnahme folgenden Hinweises:</p> <p>Schutz von Gebäudebrütern Vor Abriss der Gebäude muss sichergestellt werden, dass diese nicht von Gebäudebrütern besetzt sind. Dafür soll circa eine Woche vor Abriss eine Kontrolle durchgeführt werden.</p> <p>Aufnahme folgenden Hinweises:</p> <p>Nisthilfen Beim Neubau der Gebäude sind künstliche Nisthilfen und Quartiere für Gebäudebrüter einzubauen. Dazu sind verschiedene Einbauelemente, wie Formsteine für Gebäudebrüter und Nistkästen zur Anbringung an Gebäuden und an Bäumen im Handel erhältlich.</p>
14 STADTAMT 40 AMT FÜR KINDER UND BILDUNG PASSAGESTRASSE 2-4 66111 SAARBRÜCKEN		Keine Bedenken
15 STADTAMT 62 VERMESSUNGS- UND GEOINFORMATIONSAMT RATHAUSPLATZ 1 66111 SAARBRÜCKEN <u>Schreiben vom 16.06.2021</u> Der Stand der Katasterkarte fehlt. Die Angabe der Gemarkung Fechingen fehlt. Bei der Flurstücknummer 101/1 ist der Zuweisungspfeil verdeckt. Die Hausnummer 112 ist verdeckt.		<u>Stellungnahme der LHS Saarbrücken</u> Konsequenz: Ergänzung des Standes des Kartenausschnittes der fehlenden Gemarkungsangabe, des verdeckten Zuweisungspfeiles und der verdeckten Hausnummer. Begründung: Die redaktionelle Ergänzung des Planwerks er-

VIS	BBP NR. 452.07.01 „Lebensmittelmarkt Brebach“ Landeshauptstadt Saarbrücken	Seite 9
Stellungnahmen gem. § 4 Abs. 1 BauGB der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange		
Beteiligung mit Schreiben vom 27. April 2022		Frist zur Stellungnahme bis 20. Mai 2022
Stellungnahme:		Ergebnis der Überprüfung:
		folgt, um eine Übereinstimmung mit den Vorgaben der Planzeichenverordnung zu erzielen. Beschlussvorschlag: Der Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken beschließt die redaktionelle Ergänzung des Planwerks um den Stand des Kartenausschnittes, die fehlende Gemarkungsangabe, den verdeckten Zuweisungspfeiles und die verdeckte Hausnummer.
16 STADTAMT 63 BAUAUFSICHTSAMT GERBERSTRASSE 29 66111 SAARBRÜCKEN		Eine Stellungnahme ist nicht eingegangen.
17 STADTAMT 66 AMT FÜR STRASSENBAU UND VERKEHRSINFRASTRUKTUR BAHNHOFSTRASSE 31 66011 SAARBRÜCKEN		Eine Stellungnahme ist nicht eingegangen.
18 STADTAMT 67 AMT FÜR STADTGRÜN UND FRIEDHÖFE NASSAUER STR. 2-4 66111 SAARBRÜCKEN <u>Schreiben vom 22.07.2021</u> Stellungnahme des StA 67 Teil A: Planzeichnung 1. Entlang der Saarbrücker Straße ist eine 3,5 m breite „Private Grünfläche“ gern. § 9 Abs. 1 Nr. 15 Baugesetzbuch darzustellen und in die Planzeichenerläuterung aufzunehmen. <u>Begründung:</u> Der rechtsgültige Bebauungsplan Nr. 453.07.00 enthält in diesem Bereich zwei Private Grünflächen mit einem Flächenzuschnitt von 25 m * 10 m bzw. 12 m * 5 m sowie einer Gesamtfläche von 310 m2. Bezeichnenderweise ste-		<u>Stellungnahme der LHS Saarbrücken</u> Konsequenz: <ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme eines Hinweises zu Vegetationsschutzmaßnahmen • Aufnahme eines Hinweises zur ökologischen Baubegleitung • Aufnahme eines Hinweises zum Thema Starkregen • Anpassung der Festsetzung nach § 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB Begründung: Da durch die Änderung des Bebauungsplanes die alten Festsetzungen (Erhalt Bäume, Stellplatzbegrünung) durch neue Grünfestsetzungen ergänzt werden (Baumpflanzungen entlang der Saarbrücker Straße, Dachbegrü-

VIS	BBP NR. 452.07.01 „Lebensmittelmart Brebach“ Landeshauptstadt Saarbrücken	Seite 10
Stellungnahmen gem. § 4 Abs. 1 BauGB der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange		
Beteiligung mit Schreiben vom 27. April 2022		Frist zur Stellungnahme bis 20. Mai 2022

Stellungnahme:	Ergebnis der Überprüfung:
----------------	---------------------------

<p>hen hier die wenigen älteren Bestandsbäume des Geltungsbereichs von ortsbildprägender Bedeutung. Der vorliegende Entwurf erweitert diesen Ausgangsbestand zwar zu einer Baumreihe ohne jedoch dabei die Wuchsbedingungen durch eine entsprechende bauplanungsrechtliche Festsetzung (d.h. Grünfläche) zu sichern. Der geforderte Grünstreifen hat nach Abzug der neuen Grundstückszufahrt eine Gesamtfläche von (90 m * 3,5 m=) 315 m².</p> <p>Gegenüber einer „Baumscheiben“-Lösung ist ein Grünstreifen hinsichtlich Herstellung/Unterhaltung wirtschaftlicher bzw. nachhaltiger.</p> <p>2. Die Baumstandorte der Baumreihe entlang der Saarbrücker Straße sind mit 12 - 15 m Abständen darzustellen.</p> <p><u>Begründung:</u> Mit der gleichzeitigen Wahl einer großkronigen Baumart soll eine visuell-optische Begrenzung des Verkehrsraumes bzw. Weiterführung der Häuserflucht entstehen.</p> <p>3. Eine Teilfläche ist als „Gebiete, in denen bei der Errichtung baulicher Anlagen bestimmte bauliche oder technische Maßnahmen getroffen werden müssen, die der Vermeidung oder Verringerung von Hochwasserschäden einschließlich Schäden durch Starkregen dienen, sowie die Art dieser Maßnahmen (§ 9Abs. 1 Nr. 16 c Baugesetzbuch)“ zeichnerisch wie hier in Anlage darzustellen.</p> <p><u>Begründung:</u> Eine in der Planzeichnung darzustellende Fläche wird bei Starkregen bis zu 0,50 m eingestaut. Flächengröße einerseits und nutzungsbedingte Risiken an-</p>	<p>nung) wird der Wegfall der Grünflächen des alten Bebauungsplanes als ausgeglichen angesehen. Zudem liegt hier ja ein § 13 a BauGB Verfahren vor. Bezüglich des Schutzes der Bäume ist ein Hinweis auf die Baumschutzsatzung der Stadt Saarbrücken bereits im Bebauungsplan enthalten. Zudem werden Hinweise zum Vegetationsschutz sowie zur ökologischen Baubegleitung in den Bebauungsplan aufgenommen.</p> <p>Die Darstellung der Baumstandorte orientiert sich konkret an der Planung des Investors. Zudem wird ein Symbol verwendet, welches nicht der tatsächlichen Größe und den Abstand der Bäume in der Realität abbildet. Tatsächlich sind die Bäume nicht so eng beieinanderstehend geplant, daher wird das Symbol angepasst (Verkleinerung).</p> <p>Ein entsprechender Hinweis wird in den Bebauungsplan aufgenommen.</p>
---	---

VIS	BBP NR. 452.07.01 „Lebensmittelmarkt Brebach“ Landeshauptstadt Saarbrücken	Seite 11
Stellungnahmen gem. § 4 Abs. 1 BauGB der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange		
Beteiligung mit Schreiben vom 27. April 2022		Frist zur Stellungnahme bis 20. Mai 2022

Stellungnahme:	Ergebnis der Überprüfung:
----------------	---------------------------

<p>derseits sind nach Einschätzung der Gemeinde vorliegend so relevant, dass künftige Bauherren bzw. deren Entwurfsverfasser hieraus entsprechende baukonstruktive Maßnahmen abzuleiten haben, damit etwaige Schadenersatzansprüche von der Gemeinde abgewehrt werden können.</p> <p>Teil B: Textteil</p> <p>Festsetzungen gem. § 9 Baugesetzbuch i.V.m. Baunutzungsverordnung</p> <p>1. Zu Ziffer 7. Flächen für das Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25a Baugesetzbuch)</p> <p>Stellplatzbegrünung (Titel neuer Textabsatz)</p> <p>Im Bereich der Stellplätze ist bei deren Anordnung als Doppelreihe je 6 Stellplätze ein stand- ortgerechter Großbaum (Hochstamm, 3 x verschult, Stammumfang 16-18 cm in 1 m Höhe gemessen, Mindesthöhe 2,50 m), bei Anordnung in einfacher Reihe je 4 Stellplätze ein standortgerechter Großbaum zu pflanzen und dauerhaft zu erhalten. Pro Baumstandort ist eine offene Bodenoberfläche von mindestens 6 m² und 16 m² Grundfläche des durchwurzelbaren Raumes mit einer Tiefe von 80 cm vorzuhalten. Diese so genannte Baumscheibe ist in das Entwässerungskonzept des Parkplatzes so zu integrieren, dass ihr Niederschlagswasser des Umfeldes zugeleitet wird.</p> <p>Als 2.Textabsatz formulieren:</p> <p>Empfehlungsauswahl für so genannte „Stellplatz-Bäume“: Europäischer Zürgelbaum (Celtis austra-</p>	<p>Die Festsetzung wird entsprechend der Stellungnahme angepasst.</p>
---	---

VIS	<p style="text-align: center;">BBP NR. 452.07.01 „Lebensmittelmart Brebach“ Landeshauptstadt Saarbrücken</p>	Seite 12
Stellungnahmen gem. § 4 Abs. 1 BauGB der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange		
Beteiligung mit Schreiben vom 27. April 2022		Frist zur Stellungnahme bis 20. Mai 2022
Stellungnahme:	Ergebnis der Überprüfung:	
<p>lis) Amberbaum, Nominatform (Liquidambar styraciflua, Nominatform) Hopfenbuche (Ostrya carpinifolia)</p> <p>Sollte dieser Empfehlung nicht gefolgt werden ist eine Auswahl von max. 3 Arten bzw. Sorten aus der "Straßenbaumliste" der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz e.V. (www.galk.de) zu treffen, wobei der Kronendurchmesser (Breite) mindestens 7-10 m sein muss. Arten mit Honigttauabsonderung sind zu meiden.</p> <p>Baumreihe entlang der Saarbrücker Straße (Titel neuer Textabsatz)</p> <p>Der vorhandene Bestand an Roßkastanie ist durch Pflanzungen folgende Art zu ergänzen: Scharlachkastanie (Aesculus x carnea „Briotii“). Der Abstand zueinander variiert wegen Grundstückszufahrten sowie künftige Werbeanlagen zwischen 10 m und 12 m. Die Grünfläche ist in das Entwässerungskonzept des Parkplatzes so zu integrieren, dass ihr Niederschlagswasser des Umfeldes zugeleitet wird.</p> <p><u>Begründung:</u> Mit dem differenzierten Bemessungsansatz für die Stellplatzbegrünung sollen bisher favorisierte kleinkronige "Kugelbaum"-Lösungen mit geringer Gestaltungs- und Schattenwirkung von einer funktionsgerechten Begrünung abgelöst werden. Der, Grünflächen und Baumscheiben kommt vorliegend eine zusätzliche Bedeutung zu, d (insbesondere) durch Rückhaltung auf deren Flächen der Starkregenabfluss abgepuffert werden kann. Hierfür sind Oberflächen muldenförmig auszubilden.</p>		

VIS	BBP NR. 452.07.01 „Lebensmittelmarkt Brebach“ Landeshauptstadt Saarbrücken	Seite 13
Stellungnahmen gem. § 4 Abs. 1 BauGB der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange		
Beteiligung mit Schreiben vom 27. April 2022		Frist zur Stellungnahme bis 20. Mai 2022

Stellungnahme:	Ergebnis der Überprüfung:
----------------	---------------------------

<p>2. ergänzen als Ziffer 9 Gebiete, in denen bei der Errichtung baulicher Anlagen bestimmte bauliche oder technische Maßnahmen getroffen werden müssen, die der Vermeidung oder Verringerung von Hochwasserschäden einschließlich Schäden durch Starkregen dienen, sowie die Art dieser Maßnahmen (§ 9 Abs. 1 Nr. 16 c Baugesetzbuch)</p> <p>Eine in der Planzeichnung dargestellte Fläche an der Brückwiesstraße wird bei Starkregen zwischen 0,15 m und 0,50 m eingestaut. Bei Zugrundelegung des oberen Wertes (0,50 m) entspricht dies einer Wasserspiegellage von rd. 196,10 m ü.NN. Folgende Maßnahmen sind bei der Errichtung baulicher Anlagen zu prüfen und bedarfsweise baulich umzusetzen:</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Verzicht auf Kellergeschoss, b. Anhebung der Erdgeschoss-Bodenhöhe, c. Einbau wasserdichter Abdeckungen von Licht- und/oder Lüftungsschächten (mit Druckausgleich) bzw. Aufhöhung von Sehachtmauern, d. Höhenmäßige und/oder räumliche Verlagerung kritischer Infrastruktur. <p><u>Begründung:</u> Eine in der Planzeichnung darzustellende Fläche wird bei Starkregen bis zu 0,50 m eingestaut. Flächengröße einerseits und nutzungsbedingte Risiken andererseits sind nach Einschätzung der Gemeinde vorliegend so relevant, dass künftige Bauherren bzw. deren Entwurfsverfasser hieraus entsprechende baukonstruktive Maßnahmen abzuleiten haben, damit etwaige Schadenersatzansprüche von der Gemeinde abgewehrt werden können.</p>	<p>Ein entsprechender Hinweis wird in den Bauungsplan aufgenommen.</p> <p>Beschlussvorschlag: Aufgrund der Stellungnahme des Stadtamtes 39 beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken, die Überarbeitung von Plan und Begründung wie folgt:</p> <p>Anpassung folgender Festsetzung:</p> <p>Flächen für das Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§ 9 Abs.1 Nr. 25a BauGB) Stellplatzbegrünung Im Bereich der Stellplätze ist bei deren Anordnung als Doppelreihe je 6 Stellplätze ein standortgerechter Großbaum (Hochstamm, 3 x verschult, Stammumfang 16-18 cm in 1 m Höhe gemessen, Mindesthöhe 2,50 m), bei Anordnung in einfacher Reihe je 4 Stellplätze ein standortgerechter Großbaum zu pflanzen und dauerhaft zu erhalten. Pro Baumstandort ist eine offene Bodenoberfläche von mindestens 6 m² und 16 m² Grundfläche des durchwurzelbaren Raumes mit einer Tiefe von 80 cm vorzuhalten. Diese so genannte Baumscheibe ist in das Entwässerungskonzept des Parkplatzes so zu integrieren, dass ihr Niederschlagswasser des Umfeldes zugeleitet wird. Empfehlungsauswahl für so genannte „Stellplatz-Bäume“: Europäischer Zürgelbaum (Celtis australis) Amberbaum, Nominatform</p>
--	--

VIS	BBP NR. 452.07.01 „Lebensmittelmarkt Brebach“ Landeshauptstadt Saarbrücken	Seite 14
Stellungnahmen gem. § 4 Abs. 1 BauGB der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange		
Beteiligung mit Schreiben vom 27. April 2022 Frist zur Stellungnahme bis 20. Mai 2022		
Stellungnahme:	Ergebnis der Überprüfung:	
	<p>(Liquidambar styraciflua, Nominatform) Hopfenbuche (Ostrya carpinifolia) Sollte dieser Empfehlung nicht gefolgt werden ist eine Auswahl von max. 3 Arten bzw. Sorten aus der "Straßenbaumliste" der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz e.V. (www.galk.de) zu treffen, wobei der Kronendurchmesser (Breite) mindestens 7-10 m sein muss. Arten mit Honigttauabsonderung sind zu meiden.</p> <p>Baumreihe entlang der Saarbrücker Straße Der vorhandene Bestand an Roßkastanie ist durch Pflanzungen folgende Art zu ergänzen: Scharlachkastanie (Aesculus x carnea „Brioti“). Der Abstand zueinander variiert wegen Grundstückszufahrten sowie künftige Werbeanlagen zwischen 10 m und 12 m. Die Grünfläche ist in das Entwässerungskonzept des Parkplatzes so zu integrieren, dass ihr Niederschlagswasser des Umfeldes zugeleitet wird.</p> <p>Dachbegrünung Im Sondergebiet sind die Dachflächen von Gebäuden mit einer Dachneigung von weniger als 15 Grad dauerhaft und flächendeckend extensiv zu begrünen (Mindestsubstrathöhe von 10 cm, sofern dies statisch auf dem Marktgebäude vertretbar ist). Ausnahmen von der flächendeckenden Dachbegrünungspflicht können zugelassen werden, wenn diese im Widerspruch zum Nutzungszweck steht (z. B. bei Dachflächen für Belichtungszwecke; Flächen mit erforderlichen technischen Aufbauten). Die Nutzung von Photovoltaik auf den Dachflächen stellt keine solche Ausnahme dar. Bei der Kombination von PV-Anlagen und Dachbegrünung sind geringere Substrathöhen als 10 cm zulässig.</p> <p>Aufnahme folgenden Hinweises:</p> <p>Vegetationsschutz Zum Schutz der im Plangebiet zum Erhalt festgesetzten Gehölze nach § 9 Abs. 1 Nr. 25b BauGB sind einschlägigen Regelwerke (DIN 18920, RAS-LP 4, ZTV-Baumpflege) zu beachten, um Beschädigungen während der Bauzeit</p>	

VIS	BBP NR. 452.07.01 „Lebensmittelmarkt Brebach“ Landeshauptstadt Saarbrücken	Seite 15
Stellungnahmen gem. § 4 Abs. 1 BauGB der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange		
Beteiligung mit Schreiben vom 27. April 2022		Frist zur Stellungnahme bis 20. Mai 2022
Stellungnahme:	Ergebnis der Überprüfung:	
	zu vermeiden. Aufnahme folgenden Hinweises: Ökologische Baubegleitung Um einen reibungslosen und einen eingriffsschonenden Bauablauf zu gewährleisten, ist eine naturschutzfachliche Baubegleitung auf Grundlage der Vorgaben der Satzung über den Schutz der Bäume in der Landeshauptstadt Saarbrücken (BSchS, 2017) zur Sicherung der nach BschS geschützten Bäume während der Abriss- sowie der Bauphase erforderlich. Aufnahme folgenden Hinweises: Starkregen Die entsprechen in der Planzeichnung dargestellte Fläche an der Brückwiesstraße wird bei Starkregen zwischen 0,15 m und 0,50 m eingestaut. Bei Zugrundelegung des oberen Wertes (0,50 m) entspricht dies einer Wasserspiegellage von rd. 196,10 m ü.NN. Folgende Maßnahmen sind bei der Errichtung baulicher Anlagen zu prüfen und bedarfsweise baulich umzusetzen: <ul style="list-style-type: none"> a. Verzicht auf Kellergeschoss, b. Anhebung der Erdgeschoss-Bodenhöhe, c. Einbau wasserdichter Abdeckungen von Licht- und/oder Lüftungsschächten (mit Druckausgleich) bzw. Aufhöhung von Sehachtmauern, d. Höhenmäßige und/oder räumliche Verlagerung kritischer Infrastruktur. 	
18 STADTAMT 81 AMT FÜR WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND ARBEITSMARKT RATHAUSPLATZ 1 66111 SAARBRÜCKEN	Keine Bedenken	
19 GMS GEBÄUDEMANAGEMENT BAHNHOFSTRAßE 32	Eine Stellungnahme ist nicht eingegangen.	

VIS	BBP NR. 452.07.01 „Lebensmittelmarkt Brebach“ Landeshauptstadt Saarbrücken	Seite 16
Stellungnahmen gem. § 4 Abs. 1 BauGB der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange		
Beteiligung mit Schreiben vom 27. April 2022		Frist zur Stellungnahme bis 20. Mai 2022
Stellungnahme:		Ergebnis der Überprüfung:
66111 SAARBRÜCKEN		
<p>20 ZKE ZENTRALER KOMMUNALER ENTSORGUNGSBETRIEB GASCHHÜBEL 1 66113 SAARBRÜCKEN</p> <p><u>Schreiben vom 18.05.2022</u></p> <p>zu oben aufgeführtem Bebauungsplan ergeht folgende Stellungnahme:</p> <p><u>Abwassertechnische Stellungnahme:</u></p> <p>Gegen das beabsichtigte Bebauungsplanverfahren bestehen seitens des Zentralen Kommunalen Entsorgungsbetriebes der LH. Saarbrücken grundsätzlich keine Bedenken. Das ausgewiesene Plangebiet liegt vollständig im Bereich des Mischsystems. Die Planung und die Bauausführung für die Entwässerungsanlagen sind mit dem ZKE abzustimmen.</p> <p>Die Oberflächen der derzeit bestehenden Bebauung sind weitestgehend versiegelt und führen zu einem starken Abfluss bei einem Regenereignis. Um die Abflussmengen zu reduzieren, müssen die Möglichkeiten einer Entsiegelung der neu anzulegenden Flächen geprüft werden. Aufgrund des einhergehenden Klimawandels können Starkregenereignisse und Hitzeentwicklungen auf innerstädtischen Flächen zu merklichen Problemen in der städtebaulichen Struktur führen. Daher ist darauf zu achten, dass die neu anzulegenden Flächen und Baukörper so ausgerichtet werden, das Niederschlagswasser in der Erschließungsfläche aufgenommen, gespeichert, verdunstet oder gedrosselt an die Kanalisation abgeleitet wird.</p> <p>Die Straßenflächen sollten so angelegt sein, dass sie in der Lage sind Niederschlagswasser bei Starkregen zu sammeln und schadlos abzuleiten.</p>		<p><u>Stellungnahme der LHS Saarbrücken</u></p> <p>Konsequenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme der abwasser- und abfalltechnischen Ausführungen in die Begründung <p>Begründung:</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Die abwasser- und abfalltechnischen Bestimmungen werden in die Begründung aufgenommen.</p> <p>Beschlussvorschlag:</p> <p>Der Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken beschließt die Aufnahme der abwasser- und abfalltechnischen Ausführungen in die Begründung</p>

VIS	BBP NR. 452.07.01 „Lebensmittelmarkt Brebach“ Landeshauptstadt Saarbrücken	Seite 17
Stellungnahmen gem. § 4 Abs. 1 BauGB der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange		
Beteiligung mit Schreiben vom 27. April 2022		Frist zur Stellungnahme bis 20. Mai 2022

Stellungnahme:	Ergebnis der Überprüfung:
----------------	---------------------------

<p>Hinsichtlich der klimatischen Veränderungen ist besonders darauf zu achten, dass die Oberflächenabflüsse aufgrund von Starkregenereignisse einem kontrollierten Abfluss über einen Notwasserweg zugeführt werden. Den umliegenden Anliegern darf kein zusätzliches Risiko durch unkontrollierte Überflutungen entstehen. Hierfür sind bei der Oberflächenplanung vorsorglich entsprechende Maßnahmen vorzusehen, gegebenenfalls sollten für die möglichen Starkregenereignisse Überflutungsmulden angelegt werden. Nach Möglichkeit sind die Mulden gleichzeitig mit dem Anlegen von Grünstreifen miteinander zu kombinieren.</p> <p>Die Erdgeschossflächen sollten aufgrund der Überflutungsgefahr höher als die Außenflächen liegen. Die Gebäude sollten baulich so geplant sein, dass alle nach außen gerichteten Gebäudeöffnungen wie z.B. Türen, Lichtschächte und Zufahrten zu den Tiefgaragen wesentlich höher als die Außenfläche zu liegen kommen. Die umliegenden Flächen außerhalb der Gebäude sowie die zentralen Zufahrtswege sollten so angelegt werden, dass die Abflusskonzentration sich weiter weg von den Gebäuden befindet und der Abflussweg zur Mitte der Fahrbahn hin ausgerichtet ist.</p> <p>Besondere Maßnahmen zur Abwehr von möglichen Überflutungen sind während der Bau durchführung und bis hin zur endgültigen Begrünung und Grundstücksgestaltung durch die Grundstückseigentümer zu bedenken.</p> <p><u>Abfalltechnische Stellungnahme:</u></p> <p>Aufgrund der geplanten verdichteten Bauweise ist darauf zu achten, dass ausreichend Stellplätze für Sammelbehältnisse zur Abfallentsorgung zur Verfügung gestellt werden. Zudem müssen die Sammelplätze so angelegt sein, dass ein Müllfahrzeug (3- bis 4-achsige LKWs mit bis zu 32 to Gesamtlast) mit der Vorderseite des Fahrzeuges die Standplätze für die Mulsammelbehältnisse mit ausreichender Sicherheit</p>	
---	--

VIS	BBP NR. 452.07.01 „Lebensmittelmarkt Brebach“ Landeshauptstadt Saarbrücken	Seite 18
Stellungnahmen gem. § 4 Abs. 1 BauGB der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange		
Beteiligung mit Schreiben vom 27. April 2022		Frist zur Stellungnahme bis 20. Mai 2022
Stellungnahme:		Ergebnis der Überprüfung:
anfahren kann. Ein rückwärtiges Anfahren der Plätze ist nicht zulässig. Ggf. muss eine Wendemöglichkeit geschaffen werden, da Rückwärtsfahrten mit Abfallsammelfahrzeugen vermieden werden müssen. (nachzulesen DGUV 114-601)		
21 CITY-MARKETING SAARBRÜCKEN GERBERSTRASSE 4 66111 SAARBRÜCKEN		Eine Stellungnahme ist nicht eingegangen.
22 BEHINDERTENBEIRAT KOHLWAAGSTRASSE 4 66104 SAARBRÜCKEN		Eine Stellungnahme ist nicht eingegangen.
23 FRAUENBÜRO RATHAUSPLATZ 1 66111 SAARBRÜCKEN		Eine Stellungnahme ist nicht eingegangen.
24 MEDIENREFERENT RATHAUSPLATZ 1 66111 SAARBRÜCKEN		Eine Stellungnahme ist nicht eingegangen.
22 GESAMTBEHINDERTENBEAUFTRAGTE DER LANDESHAUPTSTADT SAARBRÜCKEN		Eine Stellungnahme ist nicht eingegangen.
23 BEHINDERTENBEAUFTRAGTER HALBERG/BREBACH <u>Schreiben vom 10.05.2022</u> ich habe mir die Unterlagen den Bebauungsplan Nr. 452.07.01 11 Neugestaltung des Lebensmittelmarktes Brebach II Angeschaut und Verweise auf die DIN- Vorschriften für das barrierefreie Bauvorhaben. Somit steht dem Um- und Neubau nichts mehr im Wege.		<u>Stellungnahme der LHS Saarbrücken</u> Konsequenz: kein Änderungsbedarf Begründung: Die Stellungnahme der Behindertenbeauftragten wird zur Kenntnis genommen. Sie ist allerdings ohne Relevanz für die Inhalte des Bebauungsplanes und vielmehr im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens zu beachten. Beschlussvorschlag: Eine gesonderte Beschlussfassung ist hierzu nicht erforderlich.

VIS	BBP NR. 452.07.01 „Lebensmittelmarkt Brebach“ Landeshauptstadt Saarbrücken	Seite 19
Stellungnahmen gem. § 4 Abs. 1 BauGB der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange		
Beteiligung mit Schreiben vom 27. April 2022		Frist zur Stellungnahme bis 20. Mai 2022

Stellungnahme:	Ergebnis der Überprüfung:
24 CITY-MARKETING SAARBRÜCKEN GERBERSTRASSE 4 66111 SAARBRÜCKEN	Eine Stellungnahme ist nicht eingegangen.
25 FRAUENBÜRO RATHAUSPLATZ 1 66111 SAARBRÜCKEN	Eine Stellungnahme ist nicht eingegangen.
26 MEDIENREFERENT RATHAUSPLATZ 1 66111 SAARBRÜCKEN	Eine Stellungnahme ist nicht eingegangen.
27 STADTBEZIRK WEST ISOLDE RIES RATHAUSPLATZ 1 66111 SAARBRÜCKEN	Eine Stellungnahme ist nicht eingegangen.
28 FRANK HERTEL NATURSCHUTZBEAUFTRAGTER KANALSTRASSE 11 66130 SAARBRÜCKEN	Eine Stellungnahme ist nicht eingegangen.